



## Presseinformation

Nr. 432 / 2014

Kiel, Donnerstag, 30. Oktober 2014

Bildung / Landeszentrale für politische Bildung

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Anita Klahn: Dr. Stegner nutzt die Landeszentrale für politische Bildung für reine Machtpolitik

Zur heutigen Beschlussfassung des Bildungsausschusses, das Amt eines Landesbeauftragten für politische Bildung zu schaffen, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Grüne und SSW lassen sich bei diesem Gesetzentwurf von der Stegner-SPD am Nasenring durch die Manege ziehen. Hier geht es allein um reine Machtpolitik der SPD. In der Welt von Herrn Dr. Stegner kann es nicht sein, dass jemand ohne das entsprechende Parteibuch in verantwortungsvolle Funktion kommt. Es sei daran erinnert, dass es diesen Gesetzentwurf gar nicht gegeben hätte, wenn der von Dr. Stegner favorisierte Kandidat nicht kurzfristig abgesprungen wäre. Politik wie diese ist Gift für das politische Klima.

So ist diese Gesetzesänderung fachlich auch nicht begründet. In keinem anderen Bundesland gibt es eine derartige Konstruktion. Wenn die Koalition der Auffassung ist, die Arbeit der Landeszentrale sei nicht ausreichend, dann sollte sie vielleicht lieber mit ihrer parlamentarischen Mehrheit dafür sorgen, die Ausstattung der Landeszentrale zu verbessern anstatt unwürdige personalpolitische Spielchen zu treiben.“